

## Pressemitteilung

08. November 2018

### **Wirksam intervenieren - Kinder in suchtbelasteten Lebensgemeinschaften stärken**

**Im Rahmen der Fachtagung *Familien.Leben.Stärken* am 7. November 2018 im Bach-Saal der Michaeliskirche diskutierten Fachkräfte aus Gesundheitsförderung, Jugend- und Suchthilfe, Kinderschutz und Sozialarbeit die maßgeblichen Belastungen, aber auch Schutzfaktoren für Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften.**

In Deutschland wachsen aktuell knapp 3 Millionen Kinder in Familien mit mindestens einem suchtkranken Elternteil auf. Hoher Alltagsstress und unberechenbares instabiles Elternverhalten prägen oft die Lebenssituation der betroffenen Kinder. Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen schon im Kindes- und Jugendalter, aber auch lebensbegleitend, sind häufig die Folge.

Prof. Dr. Michael Klein von der Katholischen Hochschule Köln wies zu Beginn der Konferenz insbesondere auf die individuellen und familiären Schutzfaktoren hin, die das Risiko für spätere psychische Störungen oder eigene Suchterkrankungen positiv beeinflussen. Denn viele der Kinder, die in einem widrigen familiären Umfeld aufwachsen, entwickeln erstaunliche Widerstandskräfte und bleiben psychisch gesund. Diese Kinder weisen sogenannte Resilienzen auf und haben die Fähigkeit entwickelt, ihren Alltagsstress zu tolerieren, sich an veränderte Situationen anzupassen und flexibel auf die Herausforderungen ihrer Lebenssituation zu reagieren.

Mit präventiven Interventionen lassen sich die gesundheitlichen Risiken für die betroffenen Kinder wirksam reduzieren. Diese Maßnahmen umfassen meist die ganze Familie. Wie Elternschaft und Sucht trotz aller Herausforderungen doch zusammenpassen können, welche Hilfestellungen möglich sind und wo diese an Grenzen stoßen wurde von Fachkräften der Diako Fachambulanz in Kiel weiter ausgeführt.

Am Nachmittag stand die Fachkonferenz ganz im Zeichen der Vernetzung als unabdingbarer Voraussetzung für ein gemeinsames Herangehen. SUCHT.HAMBURG hat sich zur Aufgabe gesetzt, diesen Prozess in Hamburg durch neue Impulse zu befördern. Mit abgestimmten Maßnahmen rund um die suchtbelasteten Lebensgemeinschaften gilt es Schutzfaktoren für die betroffenen Kinder zu identifizieren und zu fördern sowie die Eltern zu stärken.

Die Vorträge stehen demnächst unter [www.sucht-hamburg.de](http://www.sucht-hamburg.de) zum Download zur Verfügung.

